

# Verfolgter Syrer im Gespräch für Sacharow-Preis



Yara Bader

Brüssel (sh) ● Die Resolution des Europa-Parlaments zur Freilassung des syrischen Menschenrechtlers Mazen Darwish vom Juni hat dessen Situation erleichtert. Darüber informierte Darwishes Ehefrau Yara Bader kürzlich in Brüssel: „Nach 50 Tagen ohne jegliches Lebenszeichen besteht nun wieder Kontakt zu Mazen ins Gefängnis“. Bader, die vom Wittenberger SPD-Europaabgeordneten Arne Lietz eingeladen worden war, unterstrich, dass durch Kooperation von Politik und zivilgesellschaftlichen Akteuren Druck auf das Regime ausgeübt werden könne.

Der Journalist Mazen Darwish ist seit Februar 2012 in syrischer Haft. Er wurde im April 2015 mit dem Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ ausgezeichnet. EU-Parlamentarier Lietz verwies darauf, dass der Fall Mazen Darwish exemplarisch für weitere verfolgte Journalisten in Syrien stehe. Er habe Darwish daher für den Sacharow-Preis des EU-Parlaments ins Gespräch gebracht.